

1. „Rechtsextreme Straftaten“ im Stadtgebiet

Nach Auskunft der KPI Erlangen wurden im Stadtgebiet Erlangen im vergangenen Jahr **12 politisch motivierte Straftaten** mit Bezug „rechts“ bekannt. Im Vorjahr wurden 20 dieser Delikte polizeilich bekannt.

In der überwiegenden Anzahl der Fälle handelte es sich in den beiden zurückliegenden Jahren um Propagandadelikte, insbesondere die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen nach § 86 a StGB und Vergehen der Volkshetzung.

Von den 12 Straftaten „rechts“ im Jahr 2008 war nur eine Tat als „Gewalt gegen Personen - rechts“ eingestuft. Dabei handelte es sich um eine Körperverletzung in einer Diskothek in der Innenstadt, wobei der Geschädigte mit den Worten beleidigt wurde, dass man ihn beim „vergasen“ vergessen habe; gleichzeitig zeigte der Täter noch den „Deutschen Gruß“.

Im Jahr 2007 wurden zwei Straftaten „Gewalt gegen Personen rechts“ bekannt, die sich im unmittelbaren Bereich der Bergkirchweih abspielten, die jedoch keinen organisierten Hintergrund erkennen lassen.

1. „Rechtsextreme Straftaten“ im Stadtgebiet

Nach Auskunft der KPI Erlangen wurden im Stadtgebiet Erlangen im vergangenen Jahr **12 politisch motivierte Straftaten** mit Bezug „rechts“ bekannt. Im Vorjahr wurden 20 dieser Delikte polizeilich bekannt.

In der überwiegenden Anzahl der Fälle handelte es sich in den beiden zurückliegenden Jahren um Propagandadelikte, insbesondere die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen nach § 86 a StGB und Vergehen der Volkshetzung.

Von den 12 Straftaten „rechts“ im Jahr 2008 war nur eine Tat als „Gewalt gegen Personen - rechts“ eingestuft. Dabei handelte es sich um eine Körperverletzung in einer Diskothek in der Innenstadt, wobei der Geschädigte mit den Worten beleidigt wurde, dass man ihn beim „vergasen“ vergessen habe; gleichzeitig zeigte der Täter noch den „Deutschen Gruß“.

Im Jahr 2007 wurden zwei Straftaten „Gewalt gegen Personen rechts“ bekannt, die sich im unmittelbaren Bereich der Bergkirchweih abspielten, die jedoch keinen organisierten Hintergrund erkennen lassen.